



Landeshauptleute; Landessanitätsdirektionen;  
Österreichische Apothekerkammer; Österreichische  
Ärzttekammer; Landesärztekammern;  
Anstaltsapotheken der Universitätskliniken

**Datum:** 01.08.2023  
**Kontakt:** Mag. Rudolf Schranz  
**Tel:** +43(0)50555 36246  
**E-Mail:** rudolf.schranz@ages.at

Mitteilung des Bundesamtes für Sicherheit im Gesundheitswesen über Maßnahmen zur Gewährleistung der Arzneimittelsicherheit:

**Wichtige Information des Bundesamtes für Sicherheit im Gesundheitswesen über Lieferengpässe bei „Victoza Injektionslösung“ und „Saxenda Injektionslösung“ ab September 2023**

**Victoza 6 mg/ml Injektionslösung in einem Fertigpen**

Zulassungsnummer: EU/1/09/529/001-005

**Saxenda 6 mg/ml Injektionslösung in einem Fertigpen**

Zulassungsnummer: EU/1/15/992/001-003

Wirksamer Bestandteil: Liraglutid

Zulassungsinhaber: NovoNordisk

**Victoza** ist zugelassen bei Diabetes mellitus Typ 2 als Monotherapie (wenn Metformin ungeeignet ist) oder in Kombination mit anderen Antidiabetika einschließlich Insulin.

**Saxenda** ist zugelassen zur Gewichtsregulierung bei adipösen Patienten.

Erwachsene: BMI >30 kg/m<sup>2</sup> oder 27-30 kg/m<sup>2</sup> und gewichtsbedingter Begleiterkrankung.

Jugendliche ab 12 Jahren: BMI entsprechend internationalen Cut-off-Punkten und > 60 kg KG

**Zusammenfassung:**

Nach derzeitigen Prognosen des Zulassungsinhabers kommt es bei beiden Produkten **ab September 2023 zu massiven Liefereinschränkungen**, die vermutlich bis in das Jahr 2024 andauern werden.



**Victoza** wird außerdem voraussichtlich **ab November 2023** bis auf weiteres **nicht lieferbar** sein. Bitte besprechen Sie mit Patient:innen, die Victoza anwenden, Therapiealternativen während des Lieferengpasses. Bitte führen Sie aktuell keine Neueinstellungen mehr durch.

**Saxenda** wird **ab September 2023** nur **stark eingeschränkt verfügbar** sein. Wir möchten Sie bitten, Patient:innen, die Saxenda anwenden, auf dieses Problem aufmerksam zu machen und Therapiealternativen während des Lieferengpasses zu besprechen. Bitte führen Sie aktuell keine Neueinstellungen mehr durch und verschreiben Sie Saxenda nur für bestehende Patient:innen.

Bitte melden Sie alle unerwünschten Reaktionen im Zusammenhang mit Victoza und Saxenda dem Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen/AGES Medizinmarktaufsicht.

Für das Bundesamt

Schranz Rudolf  
am 1.8.2023